

# 13. Compliance-Tagung

MaComp in der Umsetzung und Prüfung; die Stellung von Compliance / Compliance-Beauftragten; Anlegerschutz – gesetzliche Neuregelungen, Umsetzung und aufsichtsrechtliche Schwerpunkte

21./22. November 2011

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

**Leitung und Moderation:** Dr. Jürgen Brockhausen, Brockhausen Beratung & Compliance GmbH

**Referenten:**

Dr. Günter Birnbaum, BaFin

Jörn-Ulrich Fink, Deutsche Bank

Kai-Hendrik Friese, DZ BANK

Stefan Frisch, Deutsche Bank

Norbert Haak, Die Sparkasse Bremen

Rolf Hünemann, Willkie Farr & Gallagher

Dr. Jan-Gerrit Iken, MLT Compliance Solutions GmbH

Oliver Jost, Commerzbank

Jochen Kindermann, Simmons & Simmons

Dr. Hanna Helene Kuhlmann, Commerzbank

Nils Philipp, BaFin

Dr. Thorsten Pöttsch, BMF

Martina Rangol, PwC

**Börsen-Zeitung**

Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

21. NOVEMBER 2011 – 9.30 BIS CA. 17.30 UHR

9.30 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

*Dr. Jürgen Brockhausen, Brockhausen Beratung & Compliance GmbH*

## COMPLIANCE 2011/2012

**Neue Anforderungen an Compliance, national und international – AnSFuG, MaComp, MiFiD,....**

*Dr. Günter Birnbaum, Abteilungsleiter, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*

## SCHWERPUNKT: MAComp

**Erfahrungen mit der MaComp und deren praxisorientierte Umsetzung**

- Anforderungen an die Wertpapierdienstleistungsunternehmen
- Anforderungen an die Compliance-Funktion
- Wirksamkeit
- Aufgaben der Compliance-Funktion
- Berichtspflichten des Compliancebeauftragten
- Bearbeitung von Kundenbeschwerden

*Norbert Haak, Compliance Officer, Die Sparkasse Bremen AG*

11.00 Uhr Kaffeepause

**MaComp und Mehr – Impressionen aus der externen Prüfung**

- Die Prüfungssaison 2011 im Überblick
- Compliance in der Aufbauorganisation
- Compliance und Vertrieb

*Martina Rangol, Wirtschaftsprüferin, Senior Manager im Bereich Financial Services Assurance, PricewaterhouseCoopers AG, Mitglied des PwC European MiFiD II Steering Committee*

**Implementierung der Anforderungen aus der MaComp in das Weisungswesen und IKS**

- Gestaltung des Weisungswesens im Hinblick auf den Akquisitions- und Beratungsprozess
- Gestaltung von Mitarbeiterschulungen
- Definition und Etablierung von Key Controls unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells
- Ausgestaltung des Reportings an Geschäftsleitung und Aufsichtsorgan

*Dr. Jan-Gerrit Iken, Rechtsanwalt, MLT Compliance Solutions GmbH*

13.00 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr

## STELLUNG VON COMPLIANCE / COMPLIANCE-BEAUFTRAGTEN

**Compliance im internationalen Bank-Konzern**

- Compliance als Teil des Risikomanagement
- Effiziente Compliance-Struktur
- Aufgaben von Compliance im Spannungsfeld nationaler (z.B. § 25c KWG) und internationaler (z.B. UK Bribery Act) Richtlinien

*Dr. Hanna Helene Kuhlman, Group Compliance, und Oliver Jost, Leiter Group Compliance, Commerzbank AG*

15.30 Uhr Kaffeepause

**Internal Investigations bei Compliance-Verstößen – Was muss ich beachten bzw. was sind die typischen Problemfelder?**

- Neuere Entwicklungen (Dodd-Frank Act, Novellierung des BDSG, neue Gerichtsentscheidungen)
- Was sind die typischen Auslöser?
- Wen muss ich aus dem Unternehmen an Bord haben?
- Richtige Erhebung und Auswertung von (Kommunikations-) Daten
- Typische tatsächliche und rechtliche Probleme bei der Befragung von Mitarbeitern
- Zusammenarbeit mit (Strafverfolgungs-) Behörden

*Rolf Hünemann, Rechtsanwalt, Partner, Wilkie Farr & Gallagher LLP*

**Third Party Compliance - Wie stelle ich sicher, dass sich auch meine Geschäftspartner compliant verhalten?**

- Die rechtlichen, wirtschaftlichen und ethischen "Treiber"
- Welche Compliance-Anforderungen kann ein Unternehmen einfordern?
- Wie können diese in das Verhältnis zum Geschäftspartner eingebracht werden?
- Die Überprüfung der Einhaltung
- Der Umgang mit Verstößen

*Kai-Hendrik Friese, Leiter Compliance-Office, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank*

**Abschlussdiskussion und Resümee**

22. NOVEMBER 2011 – 9.30 BIS CA. 16.30 UHR

9.30 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

*Dr. Jürgen Brockhausen, Brockhausen Beratung & Compliance GmbH*

## ANLEGERSCHUTZ – NEUERUNGEN, UMSETZUNG UND AUFSICHTSRECHTLICHE SCHWERPUNKTE

**Die neuen Regulierungsvorhaben zum Anlegerschutz aus Sicht der Bundesregierung**

**Gesetz zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes**

- Erhöhung der Anforderungen an Wertpapierdienstleistungsunternehmen zur Vermeidung von Falschberatung
- Mindestanforderungen an die Qualifikation von Anlageberatern, Vertriebsverantwortlichen und Compliance-Beauftragte
- Einrichtung einer Datenbank bei der BaFin zur Registrierung von Anlageberatern, Vertriebsverantwortlichen und Compliance-Beauftragten
- Erstellung von Produktinformationsblättern

**Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts**

- Intensivierung der Regulierung von Graumarktprodukten („Vermögensanlagen“)
- Erstellung von „Beipackzetteln“ für Vermögensanlagen
- Einführung strengerer Anforderungen an freie Vermittler („Finanzanlagenvermittler“) und Ausdehnung der Pflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmen

**OGAW-IV-Umsetzungsgesetz**

- Einführung eines Kurzinformationsblatts mit den wesentlichen Anlegerinformationen (sog. KID, key information document) zur Verbesserung des Anlegerschutzes
- Verbesserung der Anlegerinformation bei grenzüberschreitenden Fondsverschmelzungen
- Einführung einer Schlichtungsstelle für Verbraucherbeschwerden

**Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie zur Änderung der Prospektrichtlinie und der Transparenzrichtlinie**

**Europäische Entwicklungen**

- Überarbeitung der MiFID
- PRIPS-Initiative der EU KOM: Vereinheitlichung der Informationspflichten im Bereich besonders komplexer Finanzprodukte (Packaged Retail Investment Products)

**Weitere Initiativen**

*Dr. Thorsten Pötzsch, Ministerialdirigent im Bundesministerium der Finanzen, Leiter der Unterabteilung VII B, Nationale und internationale Finanzmärkte und Finanzmarktregulierung*

11.00 Uhr Kaffeepause

**Neuregelungen zum Anlegerschutz – Praktische Umsetzung des AnsFuG**

- Beratungsprotokoll (Anpassung von MaComp und WpDVerOV)
- Produktinformationsblatt
- Vertriebsvorgaben
- Registrierungspflicht, Sachkunde von Anlageberatern, Vertriebsbeauftragten und Compliance-Mitarbeitern
- Beschwerdedatenbank

*Jörn-Ulrich Fink, Director, Head of Asset and Wealth Management Compliance Deutsche Bank AG Germany, und Stefan Frisch, Director, Head of Securities Compliance Deutsche Bank AG Germany*

12.30 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr

**Schwerpunkte in der Aufsicht 2011**

- Beratungsprotokoll
- Produktinformationsblätter
- Weitere Änderungen durch das AnsFuG

*Nils Philipp, Referent im Bereich Wertpapieraufsicht, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*

15.00 Uhr Kaffeepause

## MiFID II REVIEW – DIE NÄCHSTEN REGULIERUNGSVORHABEN DER EU

**MiFID II – Ein Überblick über die neuen Regulierungen; eine erste Folgenabschätzung der neuen Vorgaben für Banken und Finanzdienstleister**

- Kurze GAP-Analyse: Soll-Maßstab nach MiFID II
- Was bringt MiFID II an neuen Organisationspflichten
- Welche Prozesse sind vorzubereiten
- Welche neuen Transparenzpflichten gibt es
- Welche Aufgaben kommen auf Compliance zu
- Weitere Stärkung der Compliance Funktion
- Zivilrechtliche Auswirkungen - Nachbetreuungspflichten

*Jochen Kindermann, Rechtsanwalt, Partner, Simmons & Simmons*

**Abschlussdiskussion und Resümee**

